

[17572.] **D. G. Friedlein** in Krakau sucht:
1 Terlon, Hugo, Mémoires pour rendre compte de ses négociations depuis l'an 1656 jusqu'en 1660. 12. Paris 1681.

[17573.] Die **Wagner'sche** Buchb. in Brixen sucht:
1 Arnim, Achim von, sammtl. Werke. 22 Bde.
1 Bonitz, über den Ursprung der Homerischen Gedichte. (Fehlt.)
1 Dissen, Anleitung die Odyssee zu lesen. (Fehlt.)

[17574.] **G. Weber** in Bonn sucht:
1 Dante, Monarchia.
1 Ergänzungsblätter z. Conversationslex. Meissen. Bd. 7—14.

[17575.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen billig:
1 Nebenius, üb. die Herabsetzung d. Zinsen der öffentl. Schulden. Stuttg. 1837.
1 Mohl, das Bundes-Staatsrecht der Staaten v. Nordamerika. Stuttg. 1824. 1. Bd.
1 Mittermaier, die Mündlichkeit, das Anklageprinzip etc. Stuttg. 1845.
1 Malchus, Handb. d. Finanzwissenschaft etc. 2 Bde. Stuttg. 1830.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[17576.] Zurück erbitte ich alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Helfferich, die Kategorien des Rechts. Brosch.

Baumgarten, eines christlichen Veteranen neues Zeugniß von der Nachfolge Christi, und werde es dankend anerkennen, wenn Sie meine Bitte sofortiger Remission berücksichtigen, da mir die Bücher gänzlich fehlen und ich feste Bestellungen auszuführen ausser Stande bin.

Berlin, den 18. September 1863.

Julius Springer's Verlag.

[17577.] Wiederholt erbitte ich schnellstens zurück alle unabgesetzt lagernden Exemplare des 1. u. 2. Heftes von:
Die Männer des Volkes in der Zeit deutschen Elends. 1805—1813.

Mein Vorrath ist vollständig vergriffen und werde ich deshalb die allerschleunigste Remission dankend anerkennen.

Berlin, den 15. September 1863.

Oswald Seehagen.

[17578.] Diejenigen Handlungen, welche **Audolph**, praktisches Handbuch für den Unterricht in deutschen Stilübungen, 2. Abth. 18 $\frac{3}{4}$ Sgr netto, auf dem Lager vorräthig haben, würden uns durch schleunige Zurücksendung dieser Abtheilung sehr verbinden.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[17579.] Dringend zurück erbitte:
Hübner, Pflanzen-Atlas.
Wagenbau-Zeitung 1863. Nr. 1.
Sieber, Buchhaltung.

Neue Auflagen sind in Vorbereitung. Ich benutze diese Gelegenheit, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass meine Reise-Bibliothek seit April d. J. an Herrn Alb. Goldschmidt hier käuflich übergegangen ist, und bitte, betr. Verlangzettel gef. direct an den Letzteren zu adressiren.

Theobald Grieben in Berlin.

[17580.] Zurück erbitte ich schleunigst alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Scheibler u. Stammer, Jahres-Bericht über die Untersuchungen und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Zuckersfabrikation. Jahrg. I. u. II. gr. 8. Brosch. da die Auflage gänzlich ausgeliefert ist und mir Exemplare für feste Bestellungen fehlen. Berlin, 15. September 1863.

Eduard Trewendt.

[17581.] Wiederholte dringendste Bitte um Remission. — Trotz unserer wiederholten Bitten im Börsenblatte sowohl als per Circular, sind bis heute immer noch so wenig Exemplare von:

Sager, Commentar, 1. Hft.

zurückgekommen, daß wir nicht im Stande sind, die Fest- und Baarbestellungen auszuführen. Wir richten daher nochmals an die geehrten Sortimentshandlungen das ergebene Ersuchen, uns schleunigst alle nutzlos lagernden Expl. zu remittiren. Wir hoffen um so sicherer auf Erfüllung unserer Bitte, da es stets unser Bemühen gewesen ist und sein wird, uns den Herren Sortimentern so gefällig als möglich zu beweisen.

Achtungsvoll

Lissa, 15. September 1863.

G. Günther's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17582.] Für einen Volontär, der sich im Sortiment ausbilden will, ist in einer lebhaften Buchhandlung in einer der größten Städte am Rhein eine Stelle vacant. Offerten unter Chiffre L. R. besorgt Herr Fr. Volckmar in Leipzig.

[17583.] Einen mit guten Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann kann ich vom 1. Oct. cr. ab in meinem Geschäft als Lehrling placiren.

Stettin, den 15. Septbr. 1863.

F. Waldow.

Gesuchte Stellen.

[17584.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe, welcher seit 6 $\frac{1}{2}$ Jahren im Buchhandel thätig, der französischen Sprache vollständig und der englischen für die Conversation mächtig ist, sucht zum 1. November oder 1. December eine andere Stelle.

Offerten unter J. M. wird Herr Fr. Volckmar in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[17585.] Ein Mann in den dreißiger Jahren, der Familienverhältnisse wegen genöthigt war, seine Buchhandlung aufzugeben, in Preußen examinirt ist, in allen Branchen des Buchhandels reiche Erfahrungen besitzt, mit sehr guten Empfehlungen versehen ist, sucht baldigst eine möglichst selbständige und dauernde Stellung. Da derselbe bis Ende September in Leipzig anwesend ist, so kann sich derselbe persönlich dort vorstellen.

Gef. Offerten unter Chiffre H. R. # 19. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[17586.] Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, Sohn eines Buchhändlers, seit 5 $\frac{1}{2}$ Jahren im Buchhandel thätig, sucht zur weiteren Ausbildung eine Stellung, gleichviel ob in einem Sortimentens- oder Verlagsgeschäft. Sehr angenehm wäre ihm eine Offerte aus Berlin oder Leipzig. Derselbe besitzt eine hübsche Handschrift, einige Kenntnisse der franz. u. engl. Sprache und hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Gütige Offerten unter F. K. wird Herr G. E. Schulze in Leipzig die Gefälligkeit haben anzunehmen und weiter zu befördern.

[17587.] Ein junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Gehilfe in einem lebhaften Sortimentensgeschäfte. Derselbe ist seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig und besitzt eine gute Handschrift. Ueber seine bisherige Wirksamkeit stehen ihm gute Zeugnisse, sowie die Empfehlung seines jetzigen Herrn Prinzipals zur Seite. Gef. Offerten unter der Chiffre W. T. No. 1. wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig die Freundlichkeit haben zu befördern.

[17588.] Ein militärfreier junger Mann, der seit 9 $\frac{1}{2}$ Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig und an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist, sowie auch Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache besitzt und empfehlenswerthe Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum baldigen Antritt in einer lebhaften Sortimentens- oder Verlagsbuchhandlung eine anderweitige Stellung.

Gef. Offerten unter H. S. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[17589.] Ein junger Mann, der in einer renommirten Verlagsbuchhandlung Preußens 3 Jahre lernte und in demselben Geschäfte noch $\frac{3}{4}$ Jahre als Gehilfe thätig war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung zum 1. Oct. c. oder später in einem lebhaften Sortimentensgeschäfte eine Volontärstelle, womöglich mit freier Station.

Am liebsten wäre ihm eine solche Stelle in Leipzig.

Derselbe genoss eine gute Gymnasialbildung, besitzt Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, und steht ihm ein sehr empfehlendes Zeugniß zur Seite.

Gef. Offerten unter der Chiffre H. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[17590.] Ein gut empfohlener militärfreier junger Mann, der seine Lehrzeit in einer größeren Sort.- u. Verlagsbdlg. Bayerns bestanden, in demselben Geschäfte einige Zeit als Gehilfe gearbeitet und gegenwärtig ein kleineres Sort.-Geschäft mit Schreibmaterialienbdlg. größtentheils selbständig führt, sucht bis Neujahr anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten entgegenzunehmen hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte.